

Methodenanleitung

Risiko-Beat II

Dauer: 35 Min. |

Ziel: Risiken priorisieren und zwischen häufig, schwerwiegend und strukturell bedeutsam unterscheiden.

Material: Arbeitsblatt Risiko-Beat II, Punktkleber

Ablaufanleitung

1. Die Top-Risiken aus Teil 1 werden übernommen (Arbeitsblatt). Evtl. kann auch noch ergänzt werden.
2. In der Gruppe werden die Risiken nicht nur nach "schlimm" sortiert, sondern nach drei Perspektiven: Wie oft? Wie schwerwiegend? Wie leicht oder schwer wäre Prävention?
3. Die Gruppe wählt zwei Risikofelder, bei denen konkrete Strukturmaßnahmen den größten Schutzgewinn versprechen könnten.
4. Begründung auf dem Arbeitsblatt festhalten.

Ergebnis: Priorisierte Risikofelder mit nachvollziehbarer Begründung.

Übertragung: Die Prioritäten werden im späteren Jugend-Hearing als Sachgrundlage verwendet.